



BURGENLAND GRAUBÜNDEN

4. DOMLESCHIGER BURGENTAGE 2017

3. Angebot: Kulturwanderungen durch die Burgenlandschaft Domleschg 17. - 21. Juli:

Von Schloss zu Schloss...

Eine lehrreiche Kulturwanderung zu Schlössern und Ruinen im Burgental Domleschg

Bei der geführten Tageswanderung öffnen sich Schlosstüren, die sonst verschlossen sind. Der Präsident des BURGENVEREINS DOMLESCHG führt den Tag mit einem Referat ein und zeigt auf den Burgen, wie man ihre steinerne Sprache lesen kann.



Von Schloss zu Schloss: Unterwegs zwischen Schloss Rietberg und Ruine Canova. Die Wanderung hat keine starken Steigungen, die reine Marschzeit beträgt zwei Stunden.

DOMLESCHIGER BURGENTAGE DES BURGENVEREINS DOMLESCHG
SEKRETARIAT SEESTRASSE 31 8806 BÄCH UFENAU@BLUEWIN.CH

4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017

PROGRAMM	der drei Tageswanderungen vom 17., 19. und 21. Juli 2017
Anreise	Bern ab 05:29 Basel ab 05:33 Zürich ab 06:37 Chur ab 07:58 Thusis an 08:28 Autoreisende parkieren direkt am Bahnhof Thusis für 10 Franken
Begrüssung	08:30 Uhr mit Kaffee und Gipfeli im Schulungsraum am Bahnhofplatz Thusis (ausgeschildert): Hier wird auch die Teilnehmergebühr bezahlt.
Einführung	ins Burgenthema mit dem Kurzreferat eines Burgenfachmannes: Domleschger Burgen und ihre Besitzer im Mittelalter, Familien, Fehden, Heraldik, interessante Baudetails. Eine Bilderreise durch die Burgenlandschaft Domleschg mit besonderer Berücksichtigung der nicht besuchten Burgen und Schlösser



Das private Schloss Rietberg ist nach dem Städtchen Fürstenau zweite Station der Wanderung. Während der Bergfried nach Süden seinen barocken Umbau zeigt, sehen wir auf der efeubewachsenen Ostseite den originalen Baubestand des 13. Jahrhunderts. Makaber: Axt und eingekratztes Kreuz bezeichnen sie Stelle, an der Pompejus Planta 1621 zu Tode kam. Im Dachgeschoss öffnen sich die barocken Ochsenaugen. Im Hintergrund die Ruine Alt-Süns.

Morgenwanderung Postautofahrt nach Fürstenau. Rundgang durch das Städtchen, mittelalterliche Malerei im Stoffelhaus. Vorbei an Ruine Hasensprung nach Schloss Rietberg. Einblick in den Burgturm und die Kaminecke, in der Pompejus Planta 1621 sein Ende fand. Über den Rietbach hinauf nach Canova, dem einzigen freistehenden mittelalterlichen Rundturm Graubündens.

4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017



Die Ruine Canova oder Neu Süns ist unsere dritte Station. Am in seiner Art einmaligen Rundturm hat sich eine Vielzahl originaler Baudetails erhalten: Kamin, Aborterker, Schüttsteine, Wasserspeier, innenliegendes Satteldach. Das Sitzbrett des oberen Aborterkers hat gar den Brand von 1451 überdauert...

Mittagessen

Im Schulhaus Paspels mit einheimischen Spezialitäten und Domleschger Wein. Das rustikale „Juvalter Brettli“ ist beladen mit einem hausgemachten Rothenbrunner Rindssalsiz, jungem Feldiser Alpkäse, chüstigem Brot und Salzgurke. Dazu eiskalter Schamser Holunderblütensirup und Domleschger Wein vom Burggut Canova. Kaffeeausschank.



Alt Süns wurde 1216 als erster Sitz der mächtigen Freiherren von Vaz im Domleschg gebaut, In der Schamser Fehde von 1451 wird die leere Burg untergraben und zum Einsturz gebracht. Die Ruine ist ein steinernes Lexikon des churrätischen Burgenbaus, Dutzende von Baudetails sind erhalten. Auch die auffallende Schichtung der Steinlagen im Ährenverband (opus spicatum) findet eine ganz plausible Erklärung.



4. DOMLESCHGER BURGENTAGE 2017

Am Nachmittag Alt-Süns als ältester Sitz der Vazer im Domleschg (1216) zeigt uns eine Vielzahl typischer Baudetails. Eine Viertelstunde weiter wartet die Besitzerfamilie von Ortenstein, um uns persönlich Teile ihres Schlosses zu zeigen. Nach der einstündigen Führung wartet direkt vor dem Schloss das Postauto für die Rückfahrt nach Thusis.



Schloss Ortenstein ist unsere vierte Station. Die Besitzer Ursula Linder und Lukas E. Linder führen uns durch die privaten Räume ihrer Vorfahren aus den Familien von Tscherner und von Juvalt. Um den weitgehend originalen Bergfried von 1269 herum haben alle Jahrhunderte und Stile bauliche Erinnerungen hinterlassen.

Rückreise Ankunft des Postautos am Bahnhof Thusis 17:01 oder 17:52

Toiletten Beim Eintrittsreferat und beim Mittagessen in Paspels.

Kosten Kosten für Erwachsene 75.- Franken, Schüler 12-16 Jahre 50.- Franken.
Darin sind enthalten: Begrüßungskaffee, Referate, Führungen, Eintritte,
Mittagessen inkl. Getränk, Kaffee und Wein, Postauto nach Fürstenuau.
Rückreise mit dem Postauto nach Thusis.
Bezahlung an der Tageskasse bei der Besammlung.

Anmeldung bei: **VIAMALA TOURISMUS 7430 Thusis 081 650 90 30 info@viamala.ch,**
Beschränkte Teilnehmerzahl pro Tag, Mindestalter 12 Jahre. Die
Anmeldung ist bindend. Rücktrittsgebühren: Bis 7 Tage vor Anlass
kostenlos, dann 100% der Kosten.

Weitere Auskünfte PRO CASTELLIS 7432 Zillis pro-castellis@bluewin.ch / www.pro-castellis.ch